

## **DVT-Präsident Cord Schiplage wirbt um Vertrauen als Basis für Investitionen**

### **DVT-Jahrestagung 2025: Futtermittelwirtschaft fordert Verlässlichkeit und Kooperation nach Politikwechsel**

*Berlin.* Mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern findet die 25. Jahrestagung des Deutschen Verbands Tiernahrung e. V. (DVT) in Berlin statt. Unter dem Leitthema „Die Zukunft nachhaltiger Tierhaltung und Tierernährung – eine Momentaufnahme nach dem Politikwechsel“ eröffnete DVT-Präsident Cord Schiplage die Veranstaltung mit einem deutlichen Appell an Politik und Gesellschaft.

### **Politikwechsel und Erwartungen an die Branche**

„Deutschland hat im Frühjahr gewählt. Die Regierung ist seit 128 Tagen im Amt. Wir warten auf Entscheidungen und haben einige bereits zur Kenntnis genommen. Derzeit stehen die Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 an“, sagte der DVT-Präsident

Er machte deutlich, dass der angekündigte Politikwechsel für die Branche bereits spürbar sei. Gleichzeitig verwies er auf die Notwendigkeit klarer Entscheidungen in allen Bereichen, die Landwirtschaft, Ernährung und Futtermittelwirtschaft betreffen – von Umwelt- und Wirtschaftspolitik bis zu internationalen Handelsabkommen. Auch beim Bürokratieabbau sieht Schiplage dringenden Handlungsbedarf. Überregulierung und komplexe Vorschriften wie bei Nachhaltigkeitsberichterstattung oder Genehmigungsverfahren würden Unternehmen zusätzlich belasten und ihre Wettbewerbsfähigkeit schwächen.

Die Futtermittelwirtschaft brauche klare Rahmenbedingungen für Investitionen, um ihre Rolle in der Lebensmittelkette zu festigen. „Wir sind immer betroffen, weil Ernährung systemrelevant ist und die Lieferketten beeinflusst werden“, betonte Schiplage.

Kontakt:  
Mark Jungbluth  
Pressesprecher  
Tel.: 0228 97568-23  
Mob.: 0178 6387828  
[jungbluth@dvtiernahrung.de](mailto:jungbluth@dvtiernahrung.de)

Deutscher Verband  
Tiernahrung e. V.  
[Beueler Bahnhofsplatz 18  
53225 Bonn](https://www.dvtiernahrung.de)

[www.dvtiernahrung.de](https://www.dvtiernahrung.de)

Weitere Informationen auf  
[LinkedIn](#), [Facebook](#) und  
[YouTube](#).

In seiner Rede ging Schiplage auf die aktuelle Lage der Futtermittelindustrie ein. Während die Tierbestände in Deutschland langfristig rückläufig seien, habe die Mischfutterproduktion im Wirtschaftsjahr 2024/25 auf 22,2 Millionen Tonnen leicht zulegen können. „Die kleine Trendwende darf allerdings nicht über die allgemeine volatile Gesamtlage hinwegtäuschen“, so der DVT-Präsident.

Zentraler Diskussionspunkt ist zudem die Versorgung mit Eiweiß. Schiplage stellte klar: „Es geht um eine grundsätzliche Debatte über das Für und Wider der Versorgung mit tierischem versus pflanzlichem Eiweiß. Ich kann diese Auseinandersetzung nicht nachvollziehen, denn es ist weltweit unbestritten, dass wir beides brauchen und allein mit einer pflanzlich basierten Produktion die Weltbevölkerung nicht ernähren können.“

Er verwies auf die Rolle der Futtermittelwirtschaft bei der Nutzung von Co-Produkten, die nicht für die menschliche Ernährung geeignet sind, und betonte die Verbindung von Ernährungssicherung und Klimaschutz. Zugleich hob er hervor, dass Kreislaufwirtschaft und Innovationen wie neue Züchtungstechniken wichtige Bausteine seien, um Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gleichzeitig sicherzustellen.

## 25 Jahre DVT: Wirtschaft mit Leidenschaft

Die Jahrestagung steht zugleich im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des DVT. Schiplage erinnerte an die Fusion der Vorgängerverbände im Jahr 2000 und die seither gewachsene Rolle des DVT als führende Stimme der Futtermittelwirtschaft. Die Bündelung der Kräfte in einem Wirtschaftsverband habe es ermöglicht, Aufgaben und Interessen schlagkräftiger zu vertreten und die enge, vertrauensvolle Verbindung zu Politik, Verwaltung und Gesellschaft aufzubauen. Seitdem ist der DVT die größte Interessenvertretung der Futtermittelwirtschaft in Deutschland und hat sich als feste Größe innerhalb der Lebensmittelkette etabliert. Zugleich appellierte er an alle, die sich mit den Fragen der Futter- und Lebensmittelkette befassen: „Wir brauchen wieder eine größere Leidenschaft für den ländlichen Raum und Vertrauen in Lösungen, die von der Wirtschaft selbst entwickelt werden“, sagte Schiplage mit Blick auf die

kommenden Jahre. „Dafür ist die Futtermittelwirtschaft in Deutschland als Partner der Landwirtschaft bereit.“

*Über den DVT*

*Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.*

*\*Region Nord: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen / Region Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland / Region Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen*